

Jetzt anmelden: 2. Symposium Netzwerk savoir*

Wenn Kompetenzen gehen: Chance oder Risiko?

Das 2. Symposium des Netzwerks savoir* (Wissensmanagement Bundesverwaltung) vom 20./21. September 2007 steht ganz im Zeichen des aktuellen Themas Wissenserhalt bei Stellenwechseln oder Pensionierungen. Die erstmalige Kooperation mit dem SKMF (Swiss Knowledge Management Forum) ermöglicht den direkten Austausch von Erfahrungen zwischen Verwaltung und Wirtschaft. Das Symposium richtet sich an Führungskräfte und HR-Fachleute. Es werden praxisorientierte Lösungsansätze präsentiert und erarbeitet – auch im Hinblick auf die bevorstehende Umstellung vom Leistungs- zum Beitragsprinzip bei Publica.

Wissenszentrum WM VBS, Ivano Marques, W+T armasuisse (Projektleitung)

Im Oktober 2006 wurde mit dem ersten Symposium des Netzwerks savoir* eine thematisch breite Übersicht zu Wissensmanagement-Projekten und -Instrumenten der Bundesverwaltung eindrücklich dargestellt (vgl. intranet.savoir.admin.ch). Mit dem 2. Symposium des Netzwerks savoir* wird 2007 ein klarer Fokus auf das Thema Wissens- und Kompetenzerhalt gelegt. Nicht nur aufgrund der Umstellung bei Publica ist das



Stabsübergabe bei einem Stafettenlauf als Symbol für den Transfer von Kompetenzen. (Bild: ZEM)

Thema für Führungskräfte wie HR-Fachleute hoch aktuell. Es stellen sich aufgrund der demografischen Entwicklung und den einschneidenden Veränderungen in der Bundesverwaltung immer öfter Fragen wie: Wie werden Leistungsaufträge beim Austritt von Kompetenzträgern erfüllt? Wird die Erneuerung und Effizienzsteigerung in der Verwaltung durch den Personalumbau und –Abbau ermöglicht oder verhindert? Wie gehe ich als Führungskraft vor, wenn Kompetenz und Wissen schlagartig und blockweise wegbricht?

Das Symposium am 20./21. September in Bern

In den anderthalb Tagen werden attraktive Input-Referate und Möglichkeiten zum Erfahrungsaus-

tausch geboten. Die Zusammenarbeit mit dem SKMF macht Erfahrungen und Lösungen aus der Wirtschaft für die Verwaltung direkt zugänglich. In drei Modulen werden Lösungsansätze praxisnah erarbeitet:

Wie gehe ich als Führungskraft vor, wenn Kompetenz und Wissen schlagartig und blockweise wegbricht?

Modul 1 – Strategie:

Wissenserhalt als Aufgabe der Führungskräfte und der Organisations- und Personalentwicklung.

Modul 2 – Methodik:

Umfassender Werkzeugkasten für den Wissenserhalt (Prozesse, Checklisten, Best Practice).

Modul 3 – Operative Umsetzung:

Kurzfristig umsetzbare Instrumente zum Wissenserhalt im Zusammenhang mit der Umstellung bei Publica.

Anmeldung

Melden Sie sich jetzt auf dem Dienstweg an, Anmeldeschluss: spätestens 10. September 2007 (Teilnehmerzahl ist beschränkt).

intranet.savoir.admin.ch
savoir@ar.admin.ch

- Wir haben alle unsere theoretischen Tests elektronisch auf der E-Learning-Plattform durchgeführt und viel Zeit gespart, weil wir die Tests nicht mehr nachträglich korrigieren mussten. Zudem haben die Phasen des Selbstlernens am PC die Präsenzzeit der Ausbilder reduziert.

E-Learning-Plattform der Schweizer Armee

Seit dem 31. März 2007 ist das Learning Management System (LMS) für Berechtigte verfügbar. Die registrierten Benutzer können in ihrer Sprache auf ihre Lernplattform zugreifen. Die Aufnahme der Benutzer auf das LMS geschieht kontinuierlich je nach Einführungsplan in den Lehrverbänden und Schulen.

Informationen

Für mehr Informationen steht Herr Christian Hornung, FST A, J7, Leiter E-Learning, gerne zur Verfügung.

Haben Sie konkrete Zahlen?

In der AGA der Rekrutenschule Flieger 81 mit rund 220 Rekruten konnten mit den 40 Stunden elektronischen Unterrichts inklusive Tests rund 400 Mannstunden eingespart werden. Davon entfallen 70 Prozent auf den Wegfall der Korrekturen und 30 Prozent auf den optimierten Unterricht. Das Potenzial ist damit aber bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Wir sprechen deshalb von Entlastung, von der alle profitieren, und nicht von Einsparungen.